Handyverbotsworkshop

Bei unserem Workshop zum Thema Handygebrauch in der Schule waren Schüler\*innen aller Alterstufen vertreten. Das war super, weil beim Thema Handy es mittlerweile kaum mehr einen Unterschied macht, wie alt man ist! Wir haben in einer offenen Runde zusammen gesessen und alle möglichen Askpekte des Themas durchgekaut. Erstmal ging es prinzipiell um die Erfahrungen der Schüler\*innen, wie das Handy in den Schulalltag miteinfließt und was der tägliche Smartphonegebrauch für uns bedeutet. Dann ging es um mögliche Regelungen und welchen Sinn ein Verbot überhaupt macht! Im Schulgebäude ein Verbot auszusprechen schien uns allen eher unnötig, weil das Handy nunmal heutzutage ein ständiger Begleiter ist und zum Kommunizieren benutzt wird.

Doch was ist mit dem Unterricht? Und was passiert bei Missbrauch des Handies, also zum Beispiel peinlichen Fotos und Videos von einem/r Schüler\*in, die dadurch schnell verbreitet werden können?

Dazu haben wir uns unterschiedliche Schulen angeschaut und Artikel gelesen, um dann eine Schulkonferenz nachzuspielen. In der SchuKo sitzen Lehrer\*innen, Schüler\*innen, Eltern und die Schulleitung. Wir haben uns also aufgeteilt und Argumente gesammelt, die für oder gegen ein Komplettverbot sprechen. Letztenendes haben wir gemerkt, dass dabei sehr viele unterschiedliche Interessen zusammen kommen: die Lehrer\*innen haben sich gewünscht, mehr Aufmerksamkeit im Umgang miteinander zu üben und außerdem wollten sie die modernen Technologien ab und zu in den Unterricht miteinbeziehen, um zusammen den Handygebrauch zu reflektieren und auszunutzen, um den Unterricht zu verbessern. Die Schüler\*innen haben prinzipiell eingesehen, dass ein Handy im Unterricht eher stört, wollten aber nicht bevormundet werden. Einige Eltern waren für, andere gegen ein Verbot aus erzieherischen Gründen. Und die Schulleitung, welche die Diskussion moderiert hat, wollte am liebsten eine Regelung finden, mit der alle zufrieden sind.

Leider sind wir aus Zeitgründen nicht zu einem Konsens (Ergebnis, was alle Positionen vereint und für alle vertretbar ist) gelangt. Aber alle haben super mitgemacht und Denkanstöße gegeben und bekommen. Jetzt können wir weiter darüber diskutieren und ich hoffe, die Teilnehmer\*innen tragen die Diskussion in ihren Klassen und Freundeskreisen!